



Fußballturnier in Bohlsen

Das Thekenturnier, ein inzwischen traditioneller Wettstreit, findet am Samstag, den 4. Juli in Bohlsen statt. Das Turnier beginnt um 9.30 Uhr auf dem Fußballplatz am Silberberg.

12 Mannschaften aus der Region werden gegeneinander antreten und um den Turniersieg kämpfen.

Veranstalter des Thekenturniers ist der TSV Bohlsen.

Bei Bratwurst und Getränken haben auch Zuschauer die Möglichkeit das Geschehen auf dem Spielfeld zu verfolgen. Den feierlichen Abschluss des Turniers bietet die Siegerehrung direkt im Anschluss an das letzte Spiel gegen 17.15 Uhr.

Die nächste Ausgabe der DIE ZEITUNG erscheint ab 30.07.2009

Redaktionsschluß ist der 26.07.2009.



Endgültige Entscheidung im Landtag

Hillmer: „Fachhochschule Suderburg nimmt Fahrt auf“

Suderburg/Hannover. „Vor wenigen Tagen wurde der entscheidende Schritt für die Zukunft des Campus Suderburg unternommen: „Der Niedersächsische Landtag hat zuge stimmt, dass der Standort Suderburg, der bislang zur Leuphana Universität Lüneburg gehört, zum 1. September 2009 Teil der Fachhochschule Braunschweig/Wolfenbüttel wird. Damit ist der Wechsel nun endgültig unter Dach und Fach. Die Weichen sind gestellt und von jetzt an kann der Zug richtig Fahrt aufnehmen“, erklärt CDU-Landtagsabgeordneter Jörg Hillmer aus Suderburg.

„Trotz hervorragender Studienbedingungen mit einem sehr persönlichen Umfeld ließ die Zahl der Studenten in Suderburg zu wünschen übrig.“ Deshalb ging es Hillmer darum, „so schnell wie möglich einen Kurswechsel einzuleiten, um den Standort Suderburg zu sichern und zukunftsfähig zu machen“: „Unter dem Dach der Fachhochschule Braunschweig/Wolfenbüttel kommt

das ursprüngliche und fundierte Profil unseres Standortes, der in der Fachwelt einen herausragenden Ruf im Fachbereich Wasserbau und Bodenmanagement genießt, wieder zum Tragen und wird weitere Kreise ziehen können“, zeigt Hillmer auf.



„Unsere Uni ist auf 1.000 Studenten ausgerichtet, da wollen wir auch wieder hin“, hat Hillmer als festes Ziel vor Augen. Der hiesige Landtagsabgeordnete führte Gespräche mit dem Niedersächsischen Minister für Wissenschaft und Kultur Lutz Stratmann. Anfang des Jahres sprach sich die Niedersächsische Landesregierung dafür aus, die Pläne zu unterstützen. Inzwischen sind mit den Fachreichen BWL und Logistik sowie Sozialwesen weitere Standbeine für die Suderburger Fachhoch-

schule, die künftig den Namen Ostfalia tragen wird, vorgesehen. Mit dem „Gesetz zur Entwicklung der Fachhochschulen in Niedersachsen“ stand nun die endgültige Entscheidung im Niedersächsischen Landtag an.

Das Gesetz, das die Entwicklung verschiedener Fachhochschulen regelt, wurde mehrheitlich mit den Stimmen der Regierungsfractionen CDU und FDP beschlossen. „Das Vorhaben und die Ausführungen zum Standort Suderburg waren im Parlament völlig unstrittig und fanden fraktionsübergreifend Zustimmung“, berichtet Hillmer und „dankt für die konstruktive Mitwirkung aller Beteiligten im Vorfeld und vor Ort“.

Jörg Hillmer freut sich über den Erfolg, für den er sich über ein Jahr lang mit Nachdruck eingesetzt hat: „Vor einem Jahr hätte niemand beim Campus Suderburg von einer vierstelligen Studentenzahl zu träumen gewagt und jetzt haben wir alle Voraussetzungen für diese Perspektive geschaffen.“

Samtgemeindepokal 2009

Wie in jedem Jahr findet auch in diesem Jahr wieder der Samtgemeindepokal statt. Begonnen wird am 10.07. um 18.30 in Hösseringen mit den Partien VfL Böddenstedt - MTV Gerdau und im Anschluß TSV Hösseringen - VfL Suderburg. Der Samtgemeindepokal endet am 31.07 in Böddenstedt mit dem Spiel der Kreisliga-Rivalen VfL Böddenstedt - VfL Suderburg.

Freitag, 10.07.2009, Sportplatz Hösseringen

18.30 Uhr MTV Gerdau - VfL Böddenstedt
20.00 Uhr TSV Hösseringen - VfL Suderburg

Freitag, 17.07.2009, Sportplatz Tannrähm Suderburg

18.30 Uhr VfL Böddenstedt - TSV Hösseringen
20.00 Uhr VfL Suderburg - MTV Gerdau

Freitag, 31.07.2008, Sportplatz Böddenstedt

18.30 Uhr MTV Gerdau - TSV Hösseringen
20.00 Uhr VfL Böddenstedt - VfL Suderburg

Schiedsrichter stellt jeder Ausrichter selbst

Je Spielklasse 1 Tor Vorsprung für die klassenniedrige Mannschaft.
Spieldauer 2 x 35 min

Wichtige Rufnummern**Verwaltungen**

Rathaus
Suderburg 05826/980-0
Gerdau 05808/405
Eimke 05873/1414

Grundschulen

Suderburg 05826/95899-0
Gerdau 05808/333

Haupt-/Realschule Suderbg.
 05826/7053

Universität Lüneburg

Campus Suderburg 05826/988-0

Jugendzentrum Suderburg

05826/880268

Kindergärten

Suderburg 05826/465
Gerdau 05808/1500
Eimke 05873/1327

Sportzentrum

Suderburg 05826/409

Ärztlicher Notdienst

Sammel-Nr. 0180/200 0099
 (verbindet mit dem diensthabenden Arzt der Gemeinde)

Rettungsdienste und

Feuerwehr-Notruf Tel. 112
Gemeindebrandmeister

G. Schröder 05826/1575

Stellv. Gemeindebrandmeister

K.-H. Müller 05808/608

Ortsfeuerwehr Suderburg

R. Mentzel 05826/7595

Ortsfeuerwehr Bahnsen

Christian Schulze 05826/950 9008

Ortsfeuerwehr Böddenstedt

W. Schunke 05826/404

Ortsfeuerwehr Hösseringen

A. Günnel 05826/1500

Ortsfeuerwehr Holxen

W. Schulte 05826/8938

Ortsfeuerwehr Räber

T. Meyer 05826/360

Polizei-Notruf Tel. 110

Polizeistation Suderburg
 05826/8231

Kirchengemeinden

Suderburg 05826/267

Gerdau 05808/244

Eimke 05873/241

SVO Energie GmbH

0581/805-0

Zentrale Mülldeponie Borg

05803/9876-1

Postagenturen

Suderburg 05826/7203

Mo-Fr 8.00-13.00 u. 14.00-19.00

Sa 8.00-16.00

Gerdau 05808/200

Wir nehmen gerne weitere allgemein wichtige Rufnummern in diesem Verzeichnis auf!

Kandidatinnen gesucht

...für die Wahl zur Gerdautaler Wacholderkönigin

1998 feierte der Heideort Eimke seine erste urkundliche Erwähnung vor 850 Jahren mit einem großen Fest. Zu diesem Anlass wurde die erste Gerdautaler Wacholderkönigin gewählt, „Wacholder“ in Anlehnung an die nah gelegene Ellernendorfer Wacholderheide.

Kandidatinnen für die „Wahl“ sind gestandene junge Frauen, die verschiedene Aufgaben lösen müssen, z.B. einen Knopf mit der linken Hand annähen oder eine Kuh möglichst naturgetreu malen.

Neben Geschicklichkeit ist auch Wissen gefragt, denn es müssen verschiedene Fragen beantwortet werden, wie z.B. diese: „wie viele Fenster hat der neue Aussichtsturm bei Hösseringen?“. Beim Lösen der Aufgaben zählen Qualität und Zeit, eine unabhängige Jury sorgt für eine gerechte Verteilung der Punkte. Wer die höchste Punktzahl erreicht, ist Siegerin des Wettbewerbs und

wird in einem feierlichen Akt zur Wacholderkönigin gekürt - mit einem Krönchen aus Wacholder und Heidekraut, einer Wanderkette, einer erika-farbenen Schärpe mit Jahreszahl und einer lila Schürze. Es steht ihr frei, sich im Jahr ihrer „Regentschaft“ an gesellschaftlichen Ereignissen zu beteiligen.

Allen Teilnehmerinnen wird ein Heidesträußchen überreicht, die Kandidatinnen, die die ersten drei Plätze belegen, erhalten darüber hinaus kleine Preise, z.B. ein Restaurant-Essen für zwei Personen, einen Gutschein für Pflanzen oder einen Präsent-Korb mit Lebensmitteln.

Der erste Wettbewerb auf der 850-Jahrfeier in Eimke war so ein großer Erfolg, dass die Wahl der Wacholderkönigin nun einmal im Jahr unter der Schirmherrschaft des Tourismusvereins Suderburger Land stattfindet, und zwar im Rahmen des Gerdautaler Bauernmarktes.

In diesem Jahr wird der 14. Gerdautaler Bauernmarkt am Sonntag, den 16. August 2009 in Eimke veranstaltet. Ein besonderer Höhepunkt soll dabei die Wahl unserer „Gerdautaler Wacholderkönigin“ auf der Aktionsbühne gegenüber der Kirche sein. Hierfür werden noch Kandidatinnen jeglichen Alters gesucht! Voraussetzung sind: ein Wohnsitz im Gerdautal oder Wurzeln im Gerdautal.

Wenn Sie weiblich sind und Spaß am Lösen kleiner Aufgaben haben, melden Sie sich bitte als Kandidatin, damit wir in Eimke die traditionelle und allseits beliebte Veranstaltung fortführen können.

Zur Anmeldung und für allgemeine Fragen zur Wahl stehen Ihnen zur Verfügung: Gudrun Kuhlmann: Tel. 05873 - 1434 und/oder Sabine Fick : Tel. 05826 - 7686

Wir hoffen auf eine rege Beteiligung!

JUZ SUDERBURG

Jugendzentrum Suderburg,

Gänsekamp 13, 29556 Suderburg

Tel.: 05826/880268 · JuzSuderburg@aol.com

JuZ Wrestedt	JuZ Suderburg	JuZ Stadensen
Thomas Jürgens	Jennifer Gröling	Barbara Betz
05802 / 987202	05826 / 880268	05802 / 513

Aktion Ferienspaß 2009

Mit dem Jugendzentrum Suderburg

Montag, 06.07.09 *Schnuppertag auf dem Reiterhof Stolte in Böddenstedt* Für Kinder ab 6 Jahren, Beitrag: 3 €

Dienstag, 07.07. 09 *Kanutour auf der Gerdau* für Kids ab 8 Jahren, Beitrag: 9 €

Mittwoch, 08.07.09 *Tagesfahrt zum Musical „Tarzan“ in Hamburg* Beitrag: 35 € bis 14 Jahre
 42 € 15-17 Jahre
 50 € ab 18 Jahre

Donnerstag, 09.07.09 *Kanutour auf der Ilmenau * für Kinder ab 12 Jahre, Beitrag: 9 €

Freitag, 10.07.09 *Fahrt zu den Karl May Festspielen in Bad Segeberg* „Der Schatz im Silbersee“
 Beitrag: 16 € bis 17 Jahre
 22 € ab 18 Jahre

14.07.09 - 16.07.09 *Kinderferienfreizeit in Wieren* Für Kids 6-10 Jahre, Beitrag: 35 €

Anmeldungen für diese Aktionen und die Hefte mit noch mehr Infos sind im Jugendzentrum erhältlich. Da wir bei den Aktionen leider nur eine begrenzte Anzahl an Teilnehmern mitnehmen können, bitten wir um eine möglichst schnelle Anmeldung!

Tag	Kinder von 8-13 Jahre	Jugendl. ab 14 J.
Montag	15.00 - 18.00 Uhr 15.30 - 17.00 Uhr AiKiDo	15.00 - 21.00 Uhr
Dienstag	15.00 - 18.00 Uhr *Kindertag* 6-10 Jahre	18.00 - 21.00 Uhr
Mittwoch	15.00 - 18.00 Uhr	15.00 - 21.00 Uhr
Donnerstag	15.00 - 18.00 Uhr 17.00 - 18.00 Uhr Turnhalle	15.00 - 20.00 Uhr
Freitag	15.00 - 17.00 Uhr *Aktionstag* 6-10 Jahre u. *Kindertag* ab 17.00 Uhr für alle geöffnet!!!	17.00 - 21.30 Uhr
Samstag und Sonn-/Feiertag geschlossen		
Ferien	siehe Aushang	siehe Aushang

**Verkaufe Heu,
 Heusilage, Grassilage,
 Stroh in Rundballen
 sowie Hafer und Gerste**
 Tel. 01 75/84 700 98

- Verleihe Holzspalter -

Redaktionsschluß

der nächsten Ausgabe
 der ZEITUNG ist der

26.7.2009

**Erscheinung
 ab 30.7.2009**

Reit und Voltigier-Turnier

Erstmals fand auf dem Reiterhof Stolte in Böddenstedt ein internes Reit- und Voltigier Turnier statt.

Die Reiter und Voltigierer trafen sich am frühen morgen, um die Pferde zu putzen, sie einzuflechten und das Sattelzeug zu reinigen.

Für die gepflegten Pferde bekamen die Reiter und Voltigierer viel Lob von den beiden Richterinnen Sandra Wendt und Kirsten Krabbe.

Bei gutem Wetter fand ein einfacher Reiterwettbewerb, ein Dressur-Reiterwettbewerb, eine E- und A- Dressur, eine Voltigier - Kür und eine Vorstellung der Therapie-Reitschüler statt.



Gewonnen hat den ...

... Einfachen Reiterwettbewerb:

1. Elena Stolte auf Pompidu
2. Leonie Fleischmann auf Penny und Kathrin Besenthal auf Wanda
3. Tina Dehrmann auf Penny

... Dressurreiterwettbewerb:

1. Corinna Oetke auf Negritos
2. Stefanie Heitsch auf Pompidu
3. Meike Truh auf Hanni



... E- Dressur:

1. Lea-Sophie Appelt auf Pompidu
2. Louisa Stolte auf Matcho
3. Corinna Oetke auf Gina

A - Dressur:

1. Louisa Stolte auf Matcho
2. Sandra Lampbrecht auf Pompidu
3. Meike Truh auf Gina
4. Louisa Stolte auf Pompidu

Voltigierwettbewerb auf Wanda:

1. Naemi Kurz
2. Mailin Wald
3. Fina Brammer

Voltigier Kür auf Wanda:

1. Bianca Leske
 2. Marit Rothe
 3. Laura und Emilie Heitsch
- Das Therapeutische Reiten gewann Patrick Cohrs auf Wanda.

Die Zuschauer verfolgten die Prüfungen mit Spannung und sparten nicht mit Applaus. Für

das leibliche Wohl war wie immer bestens gesorgt

Ein besonderes Dankeschön von Richtern, Reitern, Voltigierern und Zuschauer ging an den Reiterhofbesitzer Wilhelm Stolte.



VfL Böddenstedt im Oberhaus des Kreisfußballs

Am letzten Spieltag der Fußball-Saison 2008/2009 machte die Herrenfußball-Mannschaft des VfL Böddenstedt den Aufstieg von der 1. Kreisklasse in die Kreisliga perfekt.

Das Spiel gegen den TSV Lehmke, der zu diesem Zeitpunkt bereits als Absteiger in die 2. Kreisklasse feststand, endete mit 6 : 1 für den VfL Böddenstedt. Diesen Sieg brauchte die Mannschaft für den Aufstieg, da der bis dahin vor den Böddenstedter liegende MTV Himmergen einen Punkt Vorsprung und ein besseres Torverhältnis hatte.

Souverän erspielte sich der VfL Böddenstedt gegen die Lehmker eine Torchance nach der anderen und gewann verdient durch eine geschlossene Mannschaftsleistung. Als Torschützen in diesem Spiel konnten sich Eugen Köpplin (2), Viktor Zimbelmann (2), Benjamin Giesel und Jakob Zimbelmann auszeichnen. Vereinzelt Angriffsversuche der Lehmker wurden von der Böddenstedter Abwehr um Björn Wilhelms als Libero im Keim erstickt. Erst in der letzten Spielminute ließen die Böddenstedter den Gegentreffer zu. Mit diesen sechs geschossenen Toren konnte der VfL Böddenstedt mit insgesamt in der Saison 81 geschossenen Toren auch den stär-

ksten Angriff der 1. Kreisklasse 2008/2009 stellen.

Nach dem Spiel wurde der Aufstieg ausgelassen gefeiert und die Spieler geehrt, die die meisten Tore schossen (Eugen Köpplin/31), die meisten Vorlagen gaben (Konstantin Egel/34) und die Trainingsfleißigsten waren (Johann Egel/67 von 86 Trainingseinheiten). Der beste Nachwuchsspieler (Jan-Christopher Cohrs) erhielt zudem eine Auszeichnung und der „Wadenbeißer 2009“ (Sebastian Wagner/9 x gelb, 1 x gelb-rot) wurde gemahnt.

Mit dem Aufstieg in die Kreisliga geht für die Herrenmannschaft des VfL Böddenstedt eine erfolgreiche Saison zu ende. In der Vorbereitung wurde der Samtgemeindepokal gewonnen. Vor der Winterpause qualifizierte sich die Mannschaft für den AZ-Hallen-Cup 2009 und letztendlich wurde in einem spannenden Saison-Finale der Aufstieg erreicht.

Die Mannschaft hat für die kommende Saison keine Spielerabgänge aus dem derzeit aktiven Kader zu verzeichnen. Drei Neuzugänge werden sich der Mannschaft anschließen und die Mannschaft verstärken, sodass sie auch in der Kreisliga bestehen kann.

Armin Wagner
VfL Böddenstedt

Böddenstedter Bastelfrauen feierten ihr Doppeljubiläum

Als vor 30 Jahren sich in Böddenstedt unter der Leitung von Ulrike Drögemüller interessierte Frauen zu einer Bastelgruppe zusammen gefunden hatten, ahnte sicher noch keiner von Ihnen, wie viel Freude sie in den langen Jahren bei dem kreativen Hobby erleben würden. War es in den ersten Jahren Webarbeiten, Makramee, Seidenmalerei, Töpfern und Schmuckgestaltung so wurden im Laufe der Jahre die Arbeiten immer schöner und professioneller.

Der große Basar vor Weihnachten war bei der Bevölkerung weit über den Landkreis hinaus sehr geschätzt und entwickelte sich zu einem Geheimtipp. Vor 10 Jahren entstanden die ersten Patchwork-Arbeiten und die Patchworkgruppe wurde gegründet. Dieses faszinie-

rende Hobby ließ viele nicht mehr los. Vor 5 Jahren übernahm Gunda Cohrs die Leitung der Bastelgruppe und Patchwork spielte nun weiterhin die erste Geige. Unzählige tolle Werke wie Kissen, große Decken Taschen, Tiere und was man sich nur vorstellen kann wurden nun im Dorfgemeinschaftshaus den vielen Besuchern präsentiert. Bei Kaffee und leckeren Torten wurden viele Erinnerungen der langen Jahre aufleben lassen. Zwischen 10 - 25 Frauen nahmen immer an den Bastelabenden teil. Für die Zukunft haben die kreativen Frauen weiter neue Ideen, so soll in der nächsten Zeit, dass Töpfern wieder neu belebt werden. Interessierte sind immer mittwochs um 20 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus willkommen.



Aktuelles aus dem Seniorenzentrum Twietenhof

In den Twieten 2 · 29556 Suderburg · Telefon (0 58 26) 95 88-0



Katzentheater im Twietenhof

Endlich ist wieder Leben eingekehrt in der Katzenkinderstube des Twietenhofes. Seit ca 2 Wochen können sich die Bewohner an den wilden Spielen der noch namenlosen Kätzchen erfreuen. Die beiden haben es sich sofort gemütlich gemacht und fühlen sich in ihrem neuen Zuhause sichtlich wohl.

Die Bewohner und das Personal haben seit ihrem Einzug im Twietenhof sehr viel zu lachen. Die beiden sind extrem neugierig und erkunden täglich neue Teile des Hauses. Sie kennen bereits genau die Bewohner die sie füttern, finden die kuriosesten Schlafplätze und lange wird es nicht mehr dauern, bis sie herausfinden, wie die automatische Eingangstür des Hauses funktioniert.

Die Bewohner bedanken sich ganz herzlich bei den Personen, die sich in den ersten Wochen so liebevoll um die beiden gekümmert haben. DANKE!



Jeden Monat ein Highlight: „Das Damen-bzw. Herrenfrühstück“



Einzugstag im Twietenhof: Das Katzenklo wird gleich im Duett eingeweiht!



Alle schauen den Neuankömmlingen zu, für die beiden Kätzchen ist alles vorbereitet.

Das Damen-bzw. Herrenfrühstück findet seit kurzem regelmäßig 1x/Monat statt und ist bei den Bewohnern/innen sehr beliebt. Hier werden ihre besonderen Wünsche für ein festliches Frühstück gern erfüllt. Man sitzt gemütlich in großer Runde an einem festlich oder themenorientiert geschmückten Tisch, schlemmt und klönt. Da gibt es schon mal Lachs und Forelle, deftige Leberwurst und Thüringer Mett oder auch viel frisches Obst, lecker angerichtet!



Noch ein Hinweis an alle Heidematrosen!

Der Twietenhof feiert am Samstag, den 25. 7. 2009 ab 15 Uhr ein maritimes Sommerfest. Es singt der Shantychor „Die Helgoländer Jungs“. Alles dreht sich an diesem Tag um Sonne, Strand und Mee(h)r! Das sollten sie auf keinen Fall versäumen! Kommen Sie an Bord und genießen Sie das maritime Ambiente.



+++ Informationen aus der Verwaltung +++



Mitteilungen der Samtgemeinde Suderburg

Die Fusion von Samtgemeinden ist nicht mein Ziel

Während Einzelne die Bildung größerer Einheitsgemeinden favorisieren, setzen Andere auf Beibehaltung der Kleingemeindestruktur und auf die Fusion von Samtgemeinden. Auch in unserer Samtgemeinde Suderburg bestehen im politischen Bereich derartige gegensätzliche Auffassungen. Deutlich geworden ist aber inzwischen, dass es den Befürwortern von Samtgemeinde- Fusionen und damit wesentlich größerer Samtgemeinden in Wirklichkeit lediglich darauf ankommt, von ihren eigenen Sorgen bzw. den insgesamt vorhandenen Problemen unserer gesamten kommunalen Selbstverwaltung abzulenken. Unser Landrat Dr. Elster hat es - bezogen auf eine mögliche Fusion der Landkreise Uelzen und Lüchow-Dannenberg - zutreffend so formuliert, dass die Verschmelzung zweier „kranker“ Landkreise Uelzen und Lüchow-Dannenberg eben noch keinen „gesunden“ Landkreis ergäbe. Vor diesem Hintergrund betrachtet macht auch die Fusion zweier Nachbar-Samtgemeinden nur Sinn, wenn durch die dadurch zu erreichenden Einsparungen die vorhandenen strukturellen Probleme vollständig ausgeglichen werden können. Eine Vision, die nur in seltenen Fällen zutrifft. Die Einsparpotentiale einer Samtgemeindefusion bestehen im Wesentlichen darin, möglichst viele der vor Ort (noch) vorhandenen Verwaltungsarbeitsplätze „sozialverträglich“ abzubauen, nur noch einen Samtgemeindebürgermeister einzusetzen und möglichst nur noch ein Rathaus vorzuhalten.

Weshalb meiner Meinung nach eine Samtgemeindefusion nur in wenigen Fällen sinnvoll erscheint, möchte ich Ihnen gerne einmal darlegen: Zunächst ist bereits gesetzlich geregelt, dass die Bürgermeister entsprechend der jeweiligen Einwohnerzahl zu vergüten sind. Gleiches gilt für dessen allgemeinen Vertreter. Berücksichtigt man ferner, dass die bestehenden Rathäuser als Anlaufstation für die Bürger selbstverständlich erhalten bleiben sollen, läuft die Fusionsdiskussion schon deshalb ins Leere. Sofern also Nachbarnsamtgemeinden tatsächlich eine Fusion erwägen, lassen sich damit die in beiden Samtgemeinden vorhandenen „millionenschweren Finanzprobleme“ auch nicht ansatzweise lösen. Es werden aber definitiv im Laufe der Jahre einige der vorhandenen Arbeitsplätze vor Ort vernichtet werden und erhebliche Erschwernisse für die Bürger

eintreten. Angesichts eines derartigen weiteren Aderlasses unserer ländlichen Region ist dieses eine Perspektive, der ich mich ganz und gar nicht anschließen kann.

Eine grundlegende Verbesserung der katastrophalen finanziellen Situation unserer Landkreise, Städte und Gemeinden lässt sich nach meiner Auffassung auf diesem Wege nicht erreichen. Eine Auffassung, die inzwischen von vielen Landes- und Kommunalpolitikern geteilt wird. Sie alle wissen: Eine wirklich dauerhafte Lösung der bestehenden kommunalen Probleme bedingt eine umfassende kommunale Gebietsreform! Diese findet deshalb auch in allen angrenzenden Bundesländern auf Initiative der dortigen Landesregierungen statt – wie zum Beispiel in Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt. Nur Niedersachsen bleibt weiter untätig – und verliert mehr und mehr den Anschluss. Dabei wissen wir doch: Wer zu spät kommt, den

Das Ansinnen der Fusionsbefürworter, ihre Gemeinden in ihrem Bestand zu schützen und stattdessen die Samtgemeinden zu fusionieren, findet meine Zustimmung aber auch deshalb nicht, weil dieses offensichtlich nur dem Erhalt von Posten, Einfluss sowie Prestige und überhaupt nicht der Sache dient. Der kommunalen Aufgabenerledigung zum Wohle unserer

Bürger kann es nicht zuträglich sein, kleine Gemeinden ohne wirkliche Sachaufgaben künstlich am Leben zu erhalten und dafür das einzige und unerlässliche Dienstleistungsangebot in den Rathäusern der Samtgemeinden durch Stellenabbau immer mehr auszudünnen. Die Privatwirtschaft wäre nach meinem Dafürhalten schon vor Jahren einen ganz anderen Weg gegangen: 1. Situation analysieren – 2. Schwächen identifizieren – 3. Betrieb restrukturieren. Vielen Landes- und Kommunalpolitikern fällt es aber bereits schwer, lediglich die Situation der Kommunen zutreffend zu analysieren. Bei der Schwächenanalyse wird die Ebene der Gemeinden vorsorglich übersprungen und gleich auf die Schwächen der Samtgemeinden abgestellt. Dabei gibt es doch auf allen Ebenen – Gemeinden, Samtgemeinden und Kreisen - Handlungsbedarf.

Unsere Samtgemeinde Suderburg hat ihre Hausaufgaben – im Gegensatz zu einigen anderen Samtgemeinden im Landkreis Uelzen - aber bereits weitestgehend gemacht und einige Schwächen der Vergangenheit beseitigt. Das jährliche Defizit wurde so von 800.000 EUR (in 2002) und 400.000 EUR (in 2006) in einen finanziellen Überschuss in den Jahren 2007 sowie 2008 umgewandelt. Mit diesen Überschüssen wurden Schulden aus vergangenen Jahren abgebaut. Maßgeblichen Anteil daran haben die hauptamtlich Beschäftigten der Samtgemeinde, die mit außergewöhnlichem Fleiß, großer Einsatzbereitschaft und Loyalität diese guten Ergebnisse erst möglich gemacht haben.

Mit den besten Grüßen

Ihr Samtgemeindebürgermeister Friedhelm Schulz

Über die Zukunft eines ortsnahen Schulangebotes

Nach dem Scheitern der über Parteigrenzen hinweg beabsichtigten Einrichtung einer weiteren KGS in Ebstorf hat sich der Kreistag nun darauf verständigt, nicht unerhebliche Steuergelder für die Erstellung eines Gutachtens über die Schulentwicklung im Landkreis Uelzen bereitzustellen. Es kann davon ausgegangen werden, dass auf diesem Wege eine nachhaltige Veränderung der Schullandschaft im Landkreis Uelzen – wenn möglich mit neuen kooperativen oder integrierten Schulformen – erreicht werden soll. Die negativen Auswirkungen dieser „ausschließlich zum Wohle der Bevölkerung“ verfolgten Strategie werden ausgeblendet und zunächst gar nicht näher bewertet.

Die Einrichtung einer weiteren kooperativen oder integrierten Gesamtschule in der Stadt Uelzen oder an einem anderen Ort im Landkreis Uelzen wird die bestehenden Haupt- und Realschulangebote in Rosche, Bad Bodenteich, Suderburg und Ebstorf in ihrem Bestand gefährden. Zur Zeit können diese Schulangebote unter anderem durch die Zuordnung von Schuleinzugsbereichen aufrecht erhalten



Am 09.09.09 heiraten ?

Kein Problem – wir haben noch Termine frei !!

Suderburg.

Sie möchten in diesem Jahr heiraten ? Warum nicht gleich am 09.09.09 in Suderburg oder im historischen Ambiente des Brümmerhofes in Hösseringen ?

Bei uns haben Sie noch eine Chance. Wir können Ihnen noch 5 freie Termine für **Ihre Eheschließung** anbieten. Darunter auch einen ganz besonderen Termin:

09.09.09 um 09.09 Uhr !

„Und damit Sie gut in die Zweisamkeit starten können, erhalten Sie von mir - sozusagen als „Startkapital“ - sogar noch 99 Glückscents gratis dazu“, schmunzelt Samtgemeindebürgermeister Friedhelm Schulz. Also, zögern Sie nicht – trauen Sie sich (in Suderburg).

Ihr Friedhelm Schulz
Samtgemeindebürgermeister

werden. Die Folgen der demografischen Entwicklung sind aber auch hier bereits deutlich zu spüren.

In dieser Situation wird nun eine externe Begutachtung mit der Aufgabenstellung durchgeführt, die Situation und Zukunftschancen aller bestehender Schulangebote zu analysieren und Handlungsempfehlungen für die Kreistagsabgeordneten auszusprechen

Ohne dem Ergebnis des genannten Gutachtens vorgreifen zu wollen, hat sich der Samtgemeindeausschuss unserer Samtgemeinde Suderburg im Zusammenhang mit der Beantragung von Mitteln aus dem Konjunkturpaket II bereits jetzt für den Erhalt unserer beiden Grundschulen in Gerdau und Suderburg ausgesprochen. Eine Entscheidung für ortsnahe Schulen und damit eine Entscheidung für den ländlichen Bereich und der Erhaltung ihrer Infrastruktur.

Ungeachtet der noch zunehmenden Folgen des demografischen Wandels spricht sich der Samtgemeindeausschuss der Samtgemeinde Suderburg ebenso deutlich für den Erhalt der Haupt- und Realschule in Suderburg aus. Erst im Jahre 2002 wurde die Suderburger Realschule mit einem erheblichen finanziellen Kraftakt des Landkreises Uelzen von Uelzen nach Suderburg verlagert. Als Vorteile dieses gemeinsamen ortsnahen Haupt- und Realschulangebotes unter einem Dach haben sich bereits nach kurzer Zeit herausgestellt: Kurze Fahrzeiten, Ganztagsangebote, überschaubare Klassengrößen, gemeinsame Schulleitung, minimierte Beförderungskosten u.v.m.

Ebenso kann die pädagogische Ausrichtung und Arbeit der hiesigen Hardautalschule als erfolgreich und überzeugend bezeichnet werden. Die Schule fördert ihre Schülerinnen und Schüler – insbesondere die Hauptschüler – sehr berufsorientiert. Zu diesem Zweck wurde ein Netzwerk vorhandener und kooperationsbereiter Betriebe aus der Samtgemeinde Suderburg aufgebaut, in denen die Schüler erste praktische Berufserfahrungen sammeln und Verbindungen zu Betrieben aufbauen können. Angesichts dieser stark berufsorientierten Ausrichtung hat die Suderburger Schule bereits vor geraumer Zeit eine entsprechende Zertifizierung erhalten.

Als erste Realschule im Landkreis Uelzen hat die Hardautalschule Suderburg eine enge Kooperation mit der Berufsbildenden Schule Uelzen (BBS) initiiert. Ziel dieser Kooperation ist es, die entsprechend befähigten Realschulabsolventen in die Lage zu versetzen, nach Abschluss der Klasse 10 an der Hardautalschule an der BBS – Wirtschaftsgymnasium in Uelzen die Allgemeine Hochschulreife erwerben zu können.

Eine entsprechende klare Positionierung des Landkreises Uelzen zu seinen dezentral eingerichteten Haupt- und Realschulangeboten in Rosche, Bad Bodenteich, Suderburg und Ebstorf gibt es bisher leider noch nicht. Es soll „ergebnisoffen“ diskutiert und das Schulentwicklungsgutachten abgewartet werden.

Wir halten nichts von überlaufenen Zentralschulangeboten – wir setzen statt dessen auf schulpolitische Kontinuität, pädagogische Qualität und auf familiengerechte, ortsnahe Lernorte auch im ländlichen Bereich.

Suderburg, den 14. Juni 2009

Die neuesten Steuerschätzungen und ihre Auswirkungen

Ein weiteres Mal korrigiert der Arbeitskreis „Steuerschätzungen“ der Bundesregierung seine bisherigen Prognosen über die von Bund, Ländern und Kommunen zu erwartenden Steuereinnahmen der nächsten Jahre. Der Arbeitskreis kommt unter anderem zu dem (ernüchternden) Ergebnis, dass sich die Steuereinnahmen der Gemeinden gegenüber dem Vorjahr insgesamt um rd. 8,7 % verringern werden.

Insbesondere müssen sich die Gemeinden auf deutlich geringere Einnahmen bei den Gewerbesteuern (- 14,7 %) und bei dem Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer (- 29,9 %) einstellen. Erst in den Jahren 2012/2013 werden sich diese Einnahmeausfälle voraussichtlich wieder auf dem Stand des Vorjahres 2008 einpendeln.

Laut Samtgemeindebürgermeister Friedhelm Schulz (zugleich Kämmerer der Samtgemeinde) ist das aber kein Grund, um in Panik zu verfallen. „Derartige Schwankungen hat es immer wieder mal gegeben – wir müssen jedoch unsere Zukunftsplanungen darauf abstellen und bei unseren Ausgaben diese deutlich geringeren Einnahmen

Nds. Städte- und Gemeindebund

Pressemitteilung - A u s z u g -

Städte- und Gemeindebund fordert Stärkung der Städte und Gemeinden

(Aussagen zu Fusionen)

„Die Städte, Gemeinden und Samtgemeinden müssen dringend gestärkt werden! Dabei helfen aber keine Hochzeitsprämien für Gemeindefusionen, die schnell zu Sterbegeldern werden können. Die kommunale Selbstverwaltung der Städte und Gemeinden steht nicht zum Ausverkauf an!“ Dies erklärte der Präsident des Niedersächsischen Städte- und Gemeindebundes, Rainer Timmermann, auf der heutigen Mitgliederversammlung des Verbandes der kreisangehörigen Städte, Gemeinden und Samtgemeinden in Gifhorn, vor über 700 Teilnehmern. Mit einem sogenannten Zukunftsvertrag für starke Kommunen will das Land Niedersachsen derzeit Gemeinde- und Kreiszusammenschlüsse von besonders verschuldeten Kommunen fördern und ab 2012 jährlich bis zu 70 Millionen Euro zur Verfügung stellen. „Wir brauchen keinen „goldenen Zügel“, sondern wir erwarten vom Land Niedersachsen zunächst, dass alle Städte und Gemeinden mit umfassenden Aufgaben und der notwendigen Finanzierung ausgestattet werden, damit die kommunale Selbstverwaltung am Ort für die Bürger gestärkt wird. Die Bürger haben einen Anspruch darauf, dass sie ihre Belange in Ihrem Ort regeln können. Wir brauchen keine anonymen Großverwaltungen, sondern Rathäuser, in denen möglichst alle Aufgaben gebündelt erledigt werden“, führte Timmermann aus. Mit Bezug auf die aktuelle Wirtschaftskrise wies Timmermann zudem darauf hin, dass gerade Großbetriebe und Großbanken nach staatlicher Hilfe rufen, während die kleinen und mittleren Unternehmen weiterhin das System tragen. „Gerade in den mittleren und kleinen Städten und Gemeinden wird Bürgernähe besonders groß geschrieben. Das ehrenamtliche Engagement der Bürger z.B. in Bürgervereinen, Sportvereinen und Feuerwehren trägt dort besonders dazu bei, mit wenig Geld viel zu bewirken.“

berücksichtigen. Anderenfalls wird es nicht gelingen, den seit 2006 eingeschlagenen „neuen Kurs“ einer den Möglichkeiten angepassten und vor allem generationsgerechten Haushaltsführung aufrecht zu erhalten.“

Suderburg, den 15.05.2009

Wir sagen danke für die Unterstützung durch Wahlhelfer/innen

Am Sonntag, den 07. Juni 2009 leisteten wiederum zahlreiche Bürgerinnen und Bürger unserer Samtgemeinde einen wichtigen ehrenamtlichen Dienst für unser Gemeinwesen. Als Wahlhelfer/innen in den Wahllokalen, die in vielen Ortsteilen der Samtgemeinde eingerichtet waren, sorgten sie dafür, dass jeder Wahlberechtigte seine Stimme für die Direktwahl zum Europäischen Parlament abgeben konnte. Anschließend führten alle gemeinsam auch noch die Stimmenauszählung durch und meldeten die Ergebnisse dem zuständigen Wahlleiter Reinald Müller bei der Samtgemeinde Suderburg. Alles hat wieder sehr gut geklappt – wir danken allen Wahlhelfern sehr herzlich dafür.

Seite 8

„Plattsackers“ drept sick wedder in Hössen

In Hössen bi de Plattsackers is all wedder wat los. Am 10. Juni 2009 sünd düttmol de Wendländer Theaterlue dor. Mit lustigen Sketchen – is sickerlich wedder spossig!

Twischendörch sünd de Vörläser ut use Reg mol wedder dran.

De Wirt hätt vörsorgt und serviert uns:

„Zarten Matjesfilet mit Hausfrauensoße und Heidekartoffeln“.

Wie jümmer geit dat um halvig acht – im hus am Landagsplatz in Hössen los.

100 Jahre Studentenverbindung Erica zu Suderburg

Die ersten rd. 50 Jahre mussten die Schüler der damaligen Suderburger Wiesenbauschule ihre freie Zeit noch allein – d.h. ohne Existenz einer studentischen Verbindung gestalten. Dann aber – am 07.11.1908 - war es so weit. Die Schüler gründeten im Gasthaus Behrens einen so genannten „Wiesenbauschulverein“, der den Namen „Erica“ bekam. Vereinszweck war in erster Linie die Förderung der Kameradschaft – allerdings sollte auch das allgemeine Wissen gefördert werden. Daran hat sich bis heute nichts geändert. Außer, dass daraus im Laufe der Zeit eine studentische Verbindung, die heutige „Burschenschaft Erica“, wurde.

Oberstes Organ einer farbentragenden Verbindung wie unserer Burschenschaft ist die Mitgliederversammlung (Konvent). In jedem Semester werden vier Mitglieder gewählt (sog. Chargen), die die Verbindung leiten und nach außen vertreten. Die innere Verfassung der Burschenschaft Erica ist in einer Satzung geregelt.

Mitglied wird man nach einer Art Probezeit, der so genannten Fuxenzeit. In dieser Zeit werden die Füxe von ihrem Fuxmajor mit den Gepflogenheiten des farbenstudentischen Lebens vertraut gemacht. Zwei Semester nach Abschluss des Studiums wird man in den Altherrenverband übernommen. Dieser unterstützt die aktiven Bundesbrüder in vielerlei Angelegenheiten.

Das Tragen von „Farben“ ist das äußere Erkennungszeichen vieler Studentenverbindungen. Die „Ericaner“ tragen die Farben rot-weiß-grün als Band von der rechten Schulter zur linken Hüfte und an der roten Mütze. Die Burschenschaft Erica ist zudem eine „freischlagende Verbindung“, d.h., es ist jedem Mitglied überlassen, das Pauken (studentisches Fechten) zu erlernen und ggf. später eine Mensur zu schlagen.

Das Schlagen hat eine lange Tradition in den studentischen Verbindungen. Wenn jemand eine Mensur geschlagen hat, gilt bzw. galt er als jemand, der sich einer Herausforderung stellt und nicht so schnell aufgibt.

Alljährlich feiert die Burschenschaft Erica zu Suderburg im Gasthaus Müller ihr Stiftungsfest. In diesem Jahr wurde vom 28.05. bis zum 01.06.2009 bereits das 100. Stiftungsfest begangen. Angesichts dieses besonderen Jubiläums und der großen Zahl der dazu anreisenden Bundesbrüder wurde am Kooperationshaus der Erica in der Burgstraße Nr. 5, Suderburg, ein großes Festzelt errichtet und ein buntes Rahmenprogramm für die Bundesbrüder aufgestellt. Höhepunkte dieses Programmes waren der Umzug mit allen örtlichen Vereinen und Verbänden durch den Ort Suderburg, ein Festkommers, Feuerwerk, Exkursionen und ein Gottesdienst am Hardausee.

Für die Suderburger/innen ist das jährliche Stiftungsfest immer wieder eine interessante Begebenheit, bei der man den einen oder anderen ehemaligen Studenten der Hochschule wiedersehen kann. Ebenso freuen sich die Absolventen darauf, einmal im Jahr ehemalige Kommilitonen wieder zu sehen. Auch in diesem Jahr waren die vielen Gäste aus allen Teilen der Bundesrepublik wieder eine freudige Belegung unseres Ortes Suderburg. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im Jahr 2010.

Die Gemeinde Suderburg

Der Gemeindedirektor

Das Fahrrad ist längst viel mehr als bloß ein Fortbewegungsmittel

Eine weitverbreitete Behauptung besagt, dass bereits 1791 der Franzose Graf de Sivrac in Paris das erste Laufrad vollständig aus Holz gebaut hat. Es diente allein dem Zweck, längere Wegstrecken schneller oder einfach mit geringerem Energieverbrauch zu überwinden. Später kam das Hochrad als „Hingucker“ hinzu. Seither ging die Entwicklung immer weiter. Es gibt heute insbesondere die Ausprägung der Sport-, Spaß- und Freizeitfahräder. Entsprechend verbreitet ist heutzutage das Fahrradfahren. Insbesondere die Gruppe der Freizeitfahrer/innen gewinnt zunehmend an Bedeutung. Dazu tragen maßgeblich auch die hohen Kraftstoffpreise bei. So fahren Schüler damit zur Schule, Beschäftigte zur Arbeitsstätte, Hausfrauen zum

Ausgezeichnete Ferienwohnung auf dem Rosenhof Bohlsen Qualitätssiegel ServiceQualität Deutschland in Niedersachsen verliehen

Bohlsen, 22. Juni 2009. Kürzlich wurde der Rosenhof Bohlsen als erste Ferienwohnung in Niedersachsen mit dem Gütesiegel der Initiative „ServiceQualität Deutschland in Niedersachsen“ ausgezeichnet. Auf dem niedersächsischen Tourismustag nahmen Sarah und Volker Schulz, Inhaber des Rosenhofes, die Auszeichnung entgegen.

„Ein besonders guter Service liegt uns am Herzen. Begeisterte Gäste, die mit positiven Erlebnissen und Eindrücken wieder abreisen und uns weiterempfehlen, sind unser Ziel“, kommentierte Sarah Schulz die Zertifizierung.

Vor der Anreise wird den Gästen zum Beispiel ein Einkaufsservice angeboten. Der besonders gute Service vor Ort beinhaltet neben aktuelle Veranstaltungstipps sowie Informationen zur Region unter anderem auch eine regionaltypische Gute-Nacht-Geschichte auf dem Bett. Die kleine, aber feine Ferienwohnung bietet den Gästen in ruhiger Ortsrandlage Gelegenheit

zum Entspannen, Radfahren und Spaziergehen.

Bereits im Herbst 2008 wurde die Ferienwohnung mit drei Sternen der offiziellen Klassifizierung des Deutschen Tourismusverbandes ausgezeichnet. Sie sind Beleg für einen besonders guten Standard hinsichtlich der Ausstattung.

Mit der Kombination von Sterne-Klassifizierung und Servicequalität-Zertifizierung ist der Rosenhof jetzt optimal an den Bedürfnissen der Gäste ausgerichtet und kann Vorbild für das touristische Angebot in der Lüneburger Heide sein. Der Rosenhof Bohlsen liegt im landschaftlich reizvollen Gerdautal.

Hintergrund:

Seit Juli 2004 wird die vom Wirtschaftsministerium initiierte Qualitätsoffensive in Niedersachsen von der landeseigenen TourismusMarketing Niedersachsen GmbH (TMN), den niedersächsischen Industrie- und Handelskammern, dem Deutschen Hotel- und Gaststättenverband

(DEHOGA) Niedersachsen und der Sparkassen-Gesellschaft zur Förderung der kommunalen Infrastruktur und Fremdenverkehrswirtschaft mbH (GFI) unterstützt. Seitdem konnten mehr als 1.800 Teilnehmer zu den Seminaren begrüßt werden. Rund 220 Betriebe wurden inzwischen zertifiziert. Die Initiative soll Unternehmen kundenfreundlicher, kompetenter, konkurrenzfähiger

– kurz: besser – machen. Sie wird inzwischen in 14 Bundesländern umgesetzt, so dass im Juni 2009 die Landesinitiative ServiceQualität Niedersachsen zur einheitlichen ServiceQualität Deutschland wurde.

Weitere Informationen zur Initiative ServiceQualität unter: www.servicequalitaet-niedersachsen.de



Sarah und Volker Schulz vor ihrem Rosenhof in Bohlsen

Einkaufen und viele andere zum Zwecke der Fitness. Das Fahrrad gewinnt also zunehmend an Attraktivität.

Aus diesem Grunde sind Initiativen zum Bau weiterer Fahrradwege aus meiner Sicht sehr zu begrüßen. Die Gemeinde Suderburg bemüht sich um den Bau eines Radweges an der Kreisstraße 9, die Gemeinde Gerdau um den Bau eines Radweges von Bargfeld nach Gerdau und die Gemeinde Eimke um einen Radweg von Ellerndorf zur Ellerndorfer Wacholderheide. Allesamt wichtige öffentliche Vorhaben zur Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur. Gemeinsam mit meinen Kollegen der Gemeinden Suderburg, Gerdau und Eimke möchte ich erreichen, dass diese Radwegvorhaben in den kommenden Jahren realisiert werden können.

Neben der Verkehrsinfrastruktur für unsere Fahrrad fahrende Bevölkerung – aber auch für die zunehmende Zahl von Fahrradtouristen – sollten wir Sicherheitsaspekte und die Qualitätskontrolle auf gar keinen Fall vernachlässigen. So bedürfen beispielsweise die Radwege und ihre Ausschilderung einer regelmäßigen Kontrolle. Dieses kann mit vorhandenen hauptamtlichen Kräften aus finanziellen Gründen nicht befriedigend gewährleistet werden. Hierfür wäre eine ehrenamtliche Unterstützung und Beratung seitens einer/eines „Fahrradbeauftragten“ wünschenswert. Derartige Fahrradbeauftrag-

Elektro-Ginkowski

Elektromeister

Bahnhofstraße 72 · 29556 Suderburg

Telefon (0 58 26) 74 40 · Fax 84 40

eMail: info@elektro-ginkowski.de
homepage: www.elektro-ginkowski.de

- Schalt- und Steueranlagen
- Datennetzwerktechnik
- Telefonanlagen
- Alarmanlagen

- Antennenanlagen
- Elektroinstallation
- Elektrofachgeschäft
- Kundendienst



te gibt es bereits in der Einheitsgemeinde Bienenbüttel sowie in den Samtgemeinden Rosche und Bevensen. Die weiteren Samtgemeinden bemühen sich um eine entsprechende ehrenamtliche Beratung und Unterstützung. Ziel ist es, im gesamten Landkreis Uelzen ein Netz von Fahrradbeauftragten einzusetzen, die sich bezüglich der Qualität von Wegen und Standards der Beschilderung regelmäßig austauschen. Die Aufgabe wird aber auch darin gesehen, die Verkehrssicherheit der Radfahrer/innen im Auge zu haben. Insbesondere gilt dies für die jüngeren Verkehrsteilnehmer.

Seite 10

Tag der Jugendfeuerwehr

Sieg für „Clan der trockenen Socken“ und den „Mopped Schuppen“

Bereits zum 17. Mal feiert wir unseren „Tag der Jugendfeuerwehr“. In diesem Jahr mit der Unterstützung der Ortsfeuerwehr Ellerndorf. Auf ca. 4 km langen Mai-Sparziergang warteten 8 verschiedene Aufgaben auf die insgesamt 20 gestarteten Mannschaften aus Vereinen, Familien und zufällig gefundenen Personen. Eine Mannschaft bestand aus mindestens 4 Teilnehmern. An der ersten Station mussten Familien- u. Kinderserien an der Filmmusik erkannt werden. Auch Gewichte schätzen wurde gefordert, sowie die Beherrschung eines Spielzeugautos auf einer

getroffen werden, für die nicht schwindelfreien befand sich die Scheibe an einem Baum. Die Kontaktfreudigkeit wurde auch ermittelt in dem es galt Karten z.B. zwischen rechtem Ohr und linker Wange zu platzieren oder



Linke Hand an rechten Fuß usw.. Bei unserer Naturstation galt es Fragen zu Wald und Tieren zu beantworten. Zum Schluss wurde es dann doch noch etwas feucht zur Freude der zahlreichen Zuschauer. Als ein Wassertransport mit einer Schubkarre mit verbundenen Augen durch einen Pakur bewältigt wurde.

Mit Spannung wurde die Siegerehrung erwartet. Für alle Kinder und Jugendlichen gab es wie in jedem Jahr für jeden einen Sachpreis.



Maßbahn. Bei den Kfz-Zeichen zeigte sich wieder das unsere Polizei gute Kenntnisse besitzt. Da alle Gegebenheiten mit genutzt werden, musste von einem Hochsitz mit Dartpfeilen die Scheibe



Bei den Jugendmannschaften (6) siegte der „Clan der trockenen Socken“ vor PSP Zocker, HEGlinger, die schnellen Schnecken, die Teletubbes und die Hunderetter. Bei den 14 Erwachsenen ging der Mopped Schuppen in Führung vor der Feuerwehr Wichtenbeck

und Riggert's Hofladen.

Die Jugendfeuerwehr Eimke dankt allen Helfern für die Hilfe da ansonsten so eine Veranstaltung nicht stattfinden kann.

Der Erlös geht übrigens zu 100% in die Jugendfeuerwehrkasse.

► Auch in unserer Samtgemeinde Suderburg sollten Radfahrer/innen einen Ansprechpartner zur Seite gestellt bekommen, der bzw. die die Verbindung zur Verwaltung hält und dadurch mithilft, die Bedingungen für Radfahrer im Suderburger Land zu verbessern. Wer daran interessiert ist, mehr darüber zu erfahren, sollte sich mit der Verwaltung in Verbindung setzen. Ich freue mich auf interessierte Bürgerinnen und Bürger der Samtgemeinde, die eine entsprechende ehrenamtliche Tätigkeit als Beauftragte/er der Samtgemeinde Suderburg ausüben möchten.

Ihr Samtgemeindebürgermeister
Friedhelm Schulz

Samtgemeinde- Feuerwehrtag 2009 in Dreilingen

Die Ortsfeuerwehr Dreilingen hat wieder einmal – mit Unterstützung durch eine engagierte Dorfgemeinschaft - ihre organisatorischen Qualitäten unter Beweis gestellt. Pünktlich um 11.30 Uhr begann am 13.06.2009 der Veranstaltungstag mit dem Empfang der weiteren Wehren vor dem Gerätehaus. Samtgemeindebürgermeister Friedhelm Schulz begrüßte die zahlreich angetretenen Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden und wünschte allen Teilnehmern viel Erfolg und einen schönen gemeinsamen Tag. Die Feuerwehrkameraden marschierten unter den Klängen des Suderburger Spielmanns- und Fanfarenzuges durch den Ort zum Wettkampflplatz.

Auf den beiden Wettkampfbahnen wachten die teilnehmenden Wettbewerbsrichter sehr genau darauf, ob die zu Grunde gelegten Regeln von den einzelnen Gruppen eingehalten wurden. Fehler bei der Durchführung eines lehrmäßigen vorgeführten Löschangriffes durch einzelne TS- und LF- Gruppen werden mit Punktabzügen geahndet. Außerdem ging es auch darum, die einzelnen Sektoraufgaben eines derartigen Löschangriffes in möglichst kurzer Zeit durchzuführen.

In einer kurzen Pause demonstrierte die Stützpunktwehr Suderburg die Bergung eines in einem Pkw eingeklemmten Menschen aus einem Pkw mittels des Einsatzes der Rettungsschere.

Am Ende eines interessanten und aufschlussreichen Wettbewerbstages dankte Samtgemeindebürgermeister Schulz allen teilnehmenden Kameradinnen und Kameraden für ihre Einsatzbereitschaft, der Dreilinger Wehr für eine fantastische Organisation und den zahlreichen Zuschauern für ihr Interesse.

Gemeindebrandmeister Günther Schröder zeichnete die einzelnen Mannschaften wie folgt mit Urkunde und Pokal aus:

TS – Gruppen:

Ortswehr	Gesamtpunkte	Gesamtzeit	Platzierung
Wichtenbeck	423,77	59,80 Sek.	1.
Ellerndorf	421,92	71,80 Sek.	2.

Holxen	391,77	71,80 Sek.	3.
Böddenstedt	386,69	81,60 Sek.	4.
Bahnßen	380,88	82,40 Sek.	5.
Räber	355,56	91,30 Sek.	6.
Gr. Süstedt	351,45	101,40 Sek.	7.
Bargfeld	327,10	115,90 Sek.	8.
Dreilingen	312,97	115,60 Sek.	9.

LF – Gruppen:

Ortswehr	Gesamtpunkte	Gesamtzeit	Platzierung
Hösseringen	413,77	79,80 Sek.	1.
Suderburg	402,45	75,70 Sek.	2.
Gerdau	365,70	87,30 Sek.	3.
Bohlsen	321,31	114,40 Sek.	4.
Eimke	312,83	87,60 Sek.	5.

Die Jugendfeuerwehrwartin der Samtgemeinde Suderburg, Ute Niemann, zeichnete die angetretenen Gruppen der Jugendfeuerwehr wie folgt aus:

Jugendfeuerwehr	Gesamtpunkte	Platzierung
Eimke	1.360	1.
Suderburg	1.343	2.
Gerdau	1.321	3.

40 Jahre Einsatzbereitschaft mit dem TSF Bohlsen

Aus einem ungewöhnlichen Anlass wurden die Feuerwehrkameraden und Bürger des Ortes Bohlsen am 30. Mai 2009 zu einem „kleinen Feuerwehrfest“ rund um das Feuerwehrgerätehaus Bohlsen eingeladen: Das Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF) der Freiwilligen Feuerwehr Bohlsen feierte seinen 40. Geburtstag!

Ungewöhnlich war der Anlass deshalb, weil derartige Einsatzfahrzeuge regelmäßig eine erheblich kürze Lebensdauer haben. Dass das Fahrzeug auch heute noch mit einem Segen des Technischen Überwachungsvereins (TÜV) seinen öffentlichen Dienst versehen kann, ist allein der guten, ständigen Pflege durch die einzelnen Gerätewarte geschuldet, meint auch Samtgemeindebürgermeister Friedhelm Schulz. Auch der jetzige Ortsbrandmeister Hartmut Lange hat Verdienste daran. Verbindet ihn doch fast schon ein wenig Herzblut mit „seinem“ roten Veteran, einem FORD Transit, Baujahr 1969. Doch bald schon heißt es für die Bohlsener Feuerwehrkameraden Abschied nehmen von diesem Gefährt. „Die Samtgemeinde Suderburg hat in diesem Haushaltsjahr die finanziellen Weichen für eine Ersatzbeschaffung gestellt und wird die Ausschreibung und Bestellung eines neuen TSF auf den Weg bringen“, erklärt Schulz.

Pokalwettkampf alter Unterkreis Suderburg

Die freiwillige Feuerwehr Holxen war am 6. 6. 2009 Ausrichter des Pokalwettkampfes alter Unterkreis Suderburg. Um 17 Uhr begrüßte Ortsbrandmeister Willi Schulte die 6 angetretenen Wehren. Nach kurzer Einweisung eröffnete dann die Holxer

Wehr den Wettbewerb. Trotz des regnerischen und windigen Wetters wurde den anwesenden Zuschauern einiges geboten.

Ehrgeizig gingen alle Teams an den Start. Bei der Vielzahl der zu bewältigenden Aufgaben schlich sich natürlich auch der eine oder

andere Fehler ein, der durch die Schiedsrichter geahndet wurde. Für Gesprächsstoff war somit bei Bier und Bratwurst gesorgt.

Spannung kam bei der Siegerehrung auf. Besonders erfreulich war die Tatsache, dass Willi Schulte die Holxer Wehr zum

diesjährigen Pokalgewinner küren konnte.

Die Platzierungen im Einzelnen: 1. Holxen 414,36 Pkt., 2. Böddenstedt 394,16 Pkt., 3. Suderburg 391,40 Pkt., 4. Hösseringen 385,86 Pkt., 5. Bahnßen 366,65 Pkt., 6. Räber 349,75 Pkt.



Verordnung zum Schutz der öffentlichen Sicherheit und Ordnung in der Samtgemeinde Suderburg

Rechtzeitig vor dem Ablauf der Geltungsdauer der bisher bereits bestehenden Verordnung hat der Rat der Samtgemeinde Suderburg die erneute Inkraftsetzung der bisherigen Verordnung zum Schutze der öffentlichen Sicherheit und Ordnung beschlossen. Diese Verordnung regelt für die Dauer weiterer 10 Jahre unter anderem Maßnahmen zum Schutz vor missbräuchlicher Benutzung öffentlicher Einrichtungen, die Tierhaltung, Anbringung von Hausnummern, Benutzung von Kinderspielplätzen, öffentliche Musikdarbietungen sowie Maßnahmen zur Lärmbekämpfung.

Die Verwaltung wurde beauftragt, den Wortlaut der bisherigen Verordnung erneut öffentlich bekannt zu machen.

Bahnsen, den 15.05.2009

Maßnahmen zur Verbesserung der Finanzlage

Anlässlich seiner öffentlichen Sitzung vom 15.05.2009 stimmte der Rat der Samtgemeinde Suderburg einstimmig den von der Verwaltung vorgelegten Einzelregelungen zu, die in den nächsten Monaten schrittweise umgesetzt werden sollen, um damit die Voraussetzungen für die Gewährung einer weiteren Bedarfszuweisung durch das Land Niedersachsen zu erfüllen. Das Land hat der Samtgemeinde Suderburg die Gewährung einer finanziellen Bedarfszuweisung in Höhe von 300.000 EUR in Aussicht gestellt, wenn auch eigenständig Maßnahmen zur Verbesserung der Situation ergriffen werden.

Vorgesehen sind erhebliche Kosteneinsparungen bei der Bewirtschaftung der beiden Turnhallen. Nach Übernahme der Gerdauer Turnhalle zeigt sich mehr und mehr, dass bei dem Betrieb der Einrichtung offensichtlich dem Gebot der Sparsamkeit wenig Aufmerksamkeit geschenkt wurde. Dies will die Samtgemeinde Suderburg, die als Eigentümerin jetzt das volle Zugriffsrecht auf die Einrichtung besitzt – so Samtgemeindebürgermeister Schulz – kurzfristig ändern und so zu einer nachhaltigen Einsparung kommen. Außerdem sollen nicht benötigte Grundstücke veräußert werden. Bereits vollzogen wurde eine geringe Erhöhung der Samtgemeindeumlage.

Das Land Niedersachsen gewährt Kommunen derartige Unterstützungen, die sich in finanziellen Schiefen befinden, die allein aus eigener Kraft nicht überwunden werden können. Die finanzielle Schiefenlage der Samtgemeinde Suderburg besteht etwa seit 1997. Ausgelöst wurde sie durch damalige Kürzungen der Landeszuweisungen – und durch eine erhebliche Neuverschuldung. Deren Tilgung und Zinsen schränken unsere Samtgemeinde Suderburg noch heute und insgesamt noch für etwa weitere 15 Jahre massiv ein.

Ungeachtet dieser schweren Bürde der Vergangenheit blickt die Samtgemeinde Suderburg aber dennoch mit viel Zuversicht in die Zukunft. Die eingeschlagenen Maßnahmen von Rat und Verwaltung haben bereits 2007 und 2008 Wirkung gezeigt und zu geringen Jahresüberschüssen geführt, die zusätzlich zum Schuldenabbau verwendet wurden. Schließlich sind öffentliche Gelder für Schulen und Kindergärten viel besser angelegt als für Zinsen.

Bahnsen, den 15.05.2009



Mitteilungen der Gemeinde Suderburg

Neue Treffpunkte für jung und alt in Suderburg

Mit weiteren Projekten hat die Suderburger Dorfgemeinschaft in diesen Tagen auf sich aufmerksam gemacht. Erst vor einigen Tagen wurde die neue Litfasssäule an der Volksbank Suderburg fertiggestellt. Diese kann ab sofort von allen Vereinen und Organisationen zur Bekanntmachung von Veranstaltungen genutzt werden. Kleber und Pinsel können in der Volksbank ausgeliehen werden.

Weiterhin wurde mit der freundlichen Unterstützung durch die Karl-Hillmer-Gesellschaft (KHG) an der Wetterstation unserer Hochschule in Suderburg ein richtig schicker Pavillion errichtet, der noch um einen Tisch, Sitzgelegenheiten und um Hinweistafeln mit Informationen über den über 1000 Jahre alten Ort Suderburg und die

KHG ergänzt werden wird. Finanziert wurde dieser schöne Pavillion vollständig aus Spendenmitteln, die aus Anlass des 1000-jährigen Bestehens Suderburgs eingesammelt wurden. Ein besonderer Dank gilt der Karl-Hillmer-Gesellschaft, die den wesentlichen Teil dazu beigetragen hat. An sonnigen Tagen wird dieser Pavillion nun Schatten spenden – jung und alt sind zum Klönen herzlich eingeladen.

In unmittelbarer Nachbarschaft ist ebenfalls in Eigenleistung der Suderburger Dorfgemeinschaft eine Boulefläche (siehe Erläuterung) entstanden. Erhebliche Mengen an Boden mussten dazu bewegt, ausgetauscht und eingebaut werden. Eine umfangreiche Materialspende wurde in diesem Zusammenhang von Herrn Benno Schermeier geleistet, der dieses zum Abschied aus dem aktiven Dienst an der Hochschule zur Verfügung stellte. Auch an dieser Aktion haben sich wieder zahlreiche Suderburger mit „Hand- und Spanndiensten“ daran beteiligt. Darunter – wie könnte es anders sein – auch einige Suderburger Bauingenieure, die penibel darauf achteten, dass ein tadelloses Werk fertig gestellt werden konnte.

Die Gemeinde Suderburg dankt allen Helfern, die am Aufbau dieser drei neuen „Schmuckstücke“ beteiligt waren, sehr herzlich für ihre Unterstützung.

Giebelseite des Nebengebäudes am Aussichtsturm Hösseringen beschmiert

Für die Entfernung von Wandschmierereien muss die Gemeinde Suderburg Jahr für Jahr einen hohen finanziellen Aufwand betreiben. Aktuell muss sich die Verwaltung der Gemeinde Suderburg mit einigen großflächigen Farbschmierereien am Nebengebäude des Aussichtsturmes Hösseringen auseinandersetzen. Auch hier dürfte der Schaden rund 500 EUR betragen. Aus diesem Grunde hat die Verwaltung – wie auch in allen anderen Fällen – Anzeige wegen Sachbeschädigung gegen Unbekannt erstattet. Zusätzlich wird für sachdienliche Hinweise, die letztendlich zur Ergreifung der dafür verantwortlichen Täter führen, von der Gemeinde Suderburg eine

Belohnung von 200 EUR

ausgesetzt. Hinweise werden auf Wunsch auch vertraulich behandelt
Suderburg, den 23.06.2009

*Friedhelm Schulz
Gemeindedirektor*

Einweihung des Suderburger Bouleplatzes

Eine richtig gelungene Gemeinschaftsaktion war der Bau der Bouleanlage in der Suderburger Ortsmitte – am Hotel Calluna. Besonderer Erwähnung bedürfen nicht nur die uneigennützig geleisteten Arbeitsstunden der zahlreichen Helfer unserer Dorfgemeinschaft, sondern auch die dafür geleisteten Geld- und Sachspenden, die das Projekt ermöglicht bzw. unterstützt haben. Herzlichen Dank an die Spender Materialsper, danke auch für die gespendeten Holzbänke und einiges mehr.

Entstanden ist „die schönste Bouleanlage südlich der Gerdau“. Das Einweihungsturnier veranstalteten ambitionierte Suderburger Boulespieler mit Freunden aus Ebstorf, die dort über eine entsprechende Anlage (allerdings ist die Suderburger Bouleanlage doch um Längen schöner) verfügen. Für die anwesenden Gäste wurde sehr schnell klar, dass es sich beim Boulespiel eben nicht nur ein bloßes Spiel handelt, bei dem Geschicklichkeit und Augenmaß eine große Rolle spielen, sondern um eine graziöse Sportart.

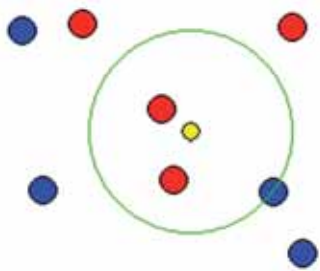
Der Bouleplatz steht ab sofort allen Interessierten Suderburgerinnen und Suderburgern – gerne aber auch unseren Bürgerinnen und Bürgern aus den Ortsteilen zur Benutzung zur Verfügung. Es wird aber darum gebeten, den Platz stets sauber und benutzbar für andere Personen zu hinterlassen.

Nochmals vielen Dank den zahlreichen Helfern und Spendern für diese Anlage.
Ihre Gemeinde Suderburg

Erläuterungen zum Boule Spiel:

Mit Boule verbinden viele Deutsche das vorwiegend von älteren Franzosen auf französischen Plätzen ausgetragene Freizeit-Kugelspiel. Der korrekte Name ist allerdings Pétanque. Die Franzosen benutzen Pétanque zur Abgrenzung zu anderen... *Seite 12*

französischen Boule-(Kugel-) Sportarten. Das Spiel auf öffentlichen Plätzen ist die Freizeitvariante, die Sportvariante wird auf oder in Vereinsanlagen (Bouleplatz (frz.: Bouleodrome) oder Boulehallen) ausgetragen wird. In Deutschland wurde die Freizeitvariante vor allen von Frankreich-Urlaubern „importiert“ und meist Boule genannt. In den Spielregeln lehnen sich die Freizeitspieler an die Pétanque-Regeln an.



Die Sportvariante Pétanque wurde in Deutschland zunächst vor allem nahe der französischen Grenze und/oder in den französischen Besatzungszonen ausgeübt. So liegt z. B. in Berlin in der ehemaligen französischen Siedlung am Flughafen Tegel ein von Franzosen angelegtes Bouleodrome, das nach Abzug der Franzosen vom Club Bouliste de Berlin e.V. aufgekauft wurde.

Es spielen zwei Mannschaften oder Formationen gegeneinander, die aus 1 bis 4 Spielern bestehen. Die möglichen Mannschaftsstärken sind in den einzelnen leicht unterschiedlichen Sportarten verschieden.

Ziel ist es, mit den eigenen Kugeln möglichst nah an eine Zielkugel zu gelangen. Die Zielkugel und die gegnerischen Kugeln können dabei auch herausgedrückt oder weggeschossen werden.

Erfolgreicher „Tag der offenen Tür“ der Musikschule Kukureit in Suderburg

Inhaber Jan Kukureit hat eingeladen – viele, viele sind gekommen. Die ansprechend umgestalteten Räume im ehemaligen Firmengebäude der Firma Chluba in der Burgstraße 21, Suderburg, reichten jedenfalls bei weitem nicht aus, um allen Besuchern einen Sitzplatz zu bieten. So versammelten sich zahlreiche Besucher einfach vor dem Gebäude und an den Fenstern, um den musikalischen Fein-



genüssen der großen und insbesondere kleinen Musikanten zu lauschen.

Erfreulich, welche Bandbreite die private Musikschule Jan Kukureit zu bieten in der Lage ist. Ausgebildet wird u.a. an Klavier, an der Gitarre, Geige, Posaune, Blockflöte und einigen weiteren Instrumenten. In allen Bereichen konnten die Musikschüler/innen vorführen, welche Kenntnisse und Fertigkeiten an verschiedenen Instrumenten sie zum Teil in sehr kurzer Zeit bereits erworben haben.

Gemeindedirektor Friedhelm Schulz beobachtete stolze Eltern und Großeltern – ebenso aber auch erleichterte Schüler/innen nach erfolgreicher Kostprobe ihres musikalischen Könnens. Und natürlich viele Interessierte sowie Neugierige aus allen Teilen der Samtgemeinde Suderburg.

Wir wünschen dem Inhaber Jan Kukureit viele interessierte und begabte Schüler und der Musikschule in Suderburg eine erfolgreiche Zukunft.

Friedhelm Schulz, Gemeindedirektor

Meilenweit in Gerdau

4. Gerdauer-Meilen-Lauf wieder ein voller Erfolg

Am 19. Juni war es wieder soweit, auf bzw. um den Gerdauer Sportplatz an der Grundschule fand der 4. Gerdauer-Meilen-Lauf statt. 309 Teilnehmer hatten für die unterschiedlichen Meilenstrecken gemeldet.

Pünktlich um 17.30 Uhr fiel der erste Startschuss und die Walkerinnen und Walker (Nordic) wurden von Wilhelm Ripke als Starter auf die 3 Meilenstrecke geschickt. Danach waren dann die Minis mit der viertel Meile an der Reihe. Es folgten dann die unterschiedlichen Strecken. Um 20.10 Uhr fiel dann der letzte Startschuss für die 4 Meilen (6.400 m). Insgesamt errangen die Läufer bzw. Läuferinnen der Samt-



meinde Suderburg 13 Altersklassensiege.

Die beiden Hauptorganisatoren Hermann Dräger und Holger Marwede freuten sich über tolle Läuferinnen bzw. Läufer und viele freundliche Helfer, die wieder für eine gelungene Veranstaltung sorgten.



Museumsdorf als Lernort

Hösseringen. 31 zukünftige Schulkinder des DRK-Kinder Gartens Suderburg besuchten mit ihren Betreuerinnen das Museumsdorf Hösseringen. „Wäsche



Mit Wäschestampfern wird die Wäsche in der Lauge bewegt und so gereinigt.

Mit dem Joch werden zwei Wassereimer „auf der Schulter“ hergetragen.

waschen wie früher“ stand auf dem Programm.

Mitarbeiterinnen des Museumsdorfes hatten Gerätschaften und „schmutzige Wäsche“ bereitgestellt.

Mit Waschbrett und Wäschestampfer konnten die Kinder dann die schwere Hausarbeit ihrer Großmütter nachvollziehen.

Zuvor mussten allerdings mit dem Joch Wassereimer vom Brunnen herangeschleppt und der Waschkessel mit Holz angeheizt werden.

Nachdem die Wäsche endlich zum Trocknen auf der Wäscheleine flatterte ging es zum Austoben auf den neuen Museumsspielplatz.



Wenn die Wäsche dann im Wind flattert, ist die schwere Arbeit des Waschtages beendet.



SOMMERBAD STADENSEN

ICE-Age III im Open-Air-Kino in Stadensen

Auch in diesem Jahr veranstaltet die Interessengemeinschaft Sommerbad Stadensen (ISO) einen Open-Air-Kinoabend, und zwar am Freitag, 24.07.2009. Kinobegeisterte sollten sich diesen Termin unbedingt vormerken, denn inzwischen haben die Organisatoren die Entscheidung über den Film, der gezeigt werden soll, getroffen. Mit Einbruch der Dämmerung wird der Film „Ice-Age III“ präsentiert. Für die Kinobesucher ist es sicher ein besonderes Flair, diesen Film in einem Open-Air-Kino zu sehen.

Für die jüngeren Besucher ist für den Nachmittag ein Kinderflohmarkt geplant, eine Anmeldung hierzu ist nicht erforderlich. Und selbstverständlich ist auch für das leibliche Wohl während der Veranstaltung gesorgt. Der Eintritt für den Kinoabend wird an der Abendkasse erhoben. Und wer sich schon vorab über den Film informieren möchte, für

den gibt es Infos im Internet unter www.iceage3-derfilm.de.



- Fenster und Türen
- Möbelbau
- Objekteinrichtungen
- Raumkonzepte

29593 Linden
 ☎ 05822 9417-0
www.nts-tischlerei.de

Seit über 20 Jahren:
 Ihr freundlicher Installateur in Ihrer Nähe
 Öl, Gas, Holz, Kaminöfen, Pellets, Solar
 und Wartung preiswert vom Meister

F. LISER
 29581 Gerdau
 Tel. (0 58 08) 6 95
<http://www.suderburg.info>

Für Ihren Garten:
Schreddergut
22,- € / m³

Dieter Finck · Forstliche Dienstleistungen
 Holzeinschlag · Holzurückung · Zaunbau aller Art
 Kulturarbeiten · Landschaftspflege

Lindener Weg 7 · 29581 Gr. Süstedt
 Tel. 0 58 08-5 09 · Fax 0 58 08-15 75
 Mobil-Tel. 01 63-836 12 50

SENIORENPFLERGEHEIM

STADENSEN

Seniorenpflegeheim Stadensen GmbH
 Achterstrasse 8 · 29596 Stadensen
 Telefon (05802) 4809 · Fax (05802) 4064
 Email: info@seniorenpflegeheim-stadensen.de
www.seniorenpflegeheim-stadensen.de



Traditionelles Sportwochenende des MTV Gerdau

Am Wochenende vom 19. bis 20.06.2009 feierte der MTV Gerdau sein traditionelles Sportwochenende mit dem 4. Gerdauer-Meilen-Lauf und dem Sportfest, an dem sich die Abteilungen des Vereins präsentieren. Den Anfang machte der 4. Gerdauer Meilenlauf am Freitagabend. Die insgesamt 309 Starter beim Wandern, Walking, sowie auf den abwechslungsreichen Laufstrecken über eine Viertel bis zu vier Meilen hatten mit langgezogenen Steigungen, anspruchsvollen Kurven im Wald und kurzen Asphaltbereichen zu kämpfen. Die Ergebnisse aller Altersklassen sind unter www.gerdauer-meilen-lauf.de veröffentlicht. Fotos können auf der Vereinshomepage des MTV Gerdau unter der Rubrik Leichtathletik eingesehen werden.

Am Samstag eröffneten die Volleyballer nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Jürgen Denecke das Sportfest mit einem Rasenturnier. Es waren hierfür 7 Mannschaften aus den Abteilungen des MTV gemeldet. Nach spannenden Gruppen- und Platzierungsspielen konnte das Turnier im Finale durch die Herrenfußballer gegen die Volleyballherren gewonnen werden. Das Spiel um Platz 3 wurde von den Mittwochsturnern gegen den Lauftreff gewonnen. Einen geteilten 5. Platz belegten die Tischtennisabteilung und die

Fußballfrauen, da dieses Spiel witterungsbedingt nicht ausgetragen wurde. Das Feld wird komplettiert durch die Volleyballdamen. Nachstehend die Abschlussstabelle:

1. Fußball (Herren)
2. Volleyball (Herren)
3. Mittwochsturner („Hermanns Riege“)
4. Lauftreff
5. Tischtennis und Fußball (Frauen)
7. Volleyball (Frauen)

Parallel zu den Volleyballern haben sich die kleinsten Fußballer in einem Turnier gemessen. Die G-Junioren haben bewiesen, dass auch sie „schon wissen, wo das Tor steht“. In den 10 Spielen im Modus „jeder gegen jeden“ wurden bei einer Spielzeit von jeweils 10 Minuten durchschnittlich 4 Tore pro Spiel erzielt.

Teutonia I - Gerdau/Böddenstedt	1:0
Teutonia II - Holdenstedt	1:0
Kirch-/Westerweyhe - Teutonia I	0:8
Gerdau/Böddenstedt - Teutonia II	3:1
Holdenstedt - Kirch-/Westerweyhe	4:0
Teutonia I - Teutonia II	2:1
Gerdau/Böddenstedt - Kirch-/Westerw.	6:0
Holdenstedt - Teutonia I	1:2
Teutonia II - Kirch-/Westerweyhe	6:0
Gerdau/Böddenstedt - Holdenstedt	2:2

Abschlussstabelle:		
Tore		Punkte
1. SV Teutonia Uelzen I	12:1	12
2. SG Gerdau/Böddenstedt	11:4	7
3. SV Teutonia Uelzen II	9:5	6
4. SV Holdenstedt	7:5	4
5. SC Kirch-/Westerweyhe	0:24	0

Den Torschützenkönig dieses Turniers stellte die SG Gerdau (Johann Schütte) mit 11 Tref-

fern. Der beste Torhüter, Florian Tiedtke, kam vom SV Holdenstedt. Zum besten Feldspieler wurde Constantin Jordanow (SV Teutonia) gekürt.

Nach dem Spektakel auf dem Sportplatz verlagerte sich das Programm in die Turnhalle, da der MTV auch interessante Hallensportarten bietet! Dort präsentierte sich zunächst der weibliche Basketball-Nachwuchs. Dieser setzt sich aus Spielerinnen der Minis und U 14 zusammen, die in der kommenden Saison erstmals am Spielbetrieb teilnehmen werden. Die jungen Mädchen konnten sich bei diesem Sportfest erstmals vor Publikum in einem Training beim Laufen, Dribbeln, Passen und Schießen auf den Korb präsentieren. Man konnte die guten Ansätze deutlich erkennen. Alle, Spielerinnen und Zuschauer, hatten mächtig Spaß an diesem Training.

Den Abschluss bildete das Programm der Tischtennis-Abteilung. Dabei konnten sich vor allem die jüngsten interessierten Besucher an der Tischtennis-Ballmaschine („Roboter“) messen.

Die in die Kreisliga aufgestiegenen Herrenspieler zeigten ihr Können an der Platte im Einzel und Doppel.

Besonders war an diesem Sportfest, dass die Chance bestand, die Kinder mit „neuen“ Sportartikeln zu versorgen, da erstmals eine Bekleidungsborse durchgeführt wurde, die auch auf positive Resonanz gestoßen ist.

Das „typische Gerdauer Sportfestwetter“ (Regen....) verhinderte offenbar leider einen größeren



Besucherspruch. Doch im Jahr 2011 wird im Jahr des 90-jährigen Vereinsbestehens garantiert die Sonne scheinen! Eine umfangreiche Fotogalerie ist auf der homepage des MTV Gerdau unter www.mtvgerdau.de zu finden! Dort können im Gästebuch auch jederzeit Lob, Kritik und sonstige Anregungen zum Sportfest und zur allgemeinen Vereinsarbeit abgegeben werden!



Wettkämpfe in Bad Bevensen

Himmelfahrtswochende der Leichtathleten

Den Auftakt bildeten am Mittwochabend die Kreismeisterschaften Hürden. Dort trat als einzige Athletin des VfL Suderburg Alicia Reiter in der AK W13 über die 60m-Hürden an. Nach dem Start fand sie gut in ihren Schrittrhythmus, den sie auch locker bis ins Ziel durchlaufen konnte. Dafür wurde sie mit Platz 3 in neuer persönlicher Bestleistung von 11,7s belohnt.

Am Samstag ging es gleich weiter mit dem Mehrkampf der Schüler/-innen. Diesmal trat der VfL mit 11 Nachwuchsatleten zwischen 7 und 13 Jahren an. Für unsere jüngsten Sportler war es der erste „richtige“ Wettkampf, den sie aber mit Bravour gemeistert haben.

Dafür wurden die folgenden D-Schüler/-innen mit einer Urkunde belohnt:

	Platz	Punkte	
Bethge, Jakob	6	556	9,5s-2,83m-17,00m
Klingebiel, Fabian	9	512	9,9s-2,49m-20,00m
Schwinkendorf, L.	10	490	9,4s-2,55m-14,00m
Dehmann, Erik	12	368	9,8s-2,28m-10,00m
Steffen, Saskia	8	586	9,8s-2,70m-9,50m

Bei den C-Schülern/-innen war die Konkurrenz wieder einmal am größten. Hier konnte sich De-

lia Hirsch in der AK W11 einen tollen 2. Platz erkämpfen. Mit neuer persönlicher Bestleistung von 3,82m im Weitsprung, 8,1sec. im 50m-Sprint und 23,50m beim Werfen erreichte sie knackte sie erstmalig die magische 1.000 Punktegrenze (1.091 P.). Ebenfalls am Start waren:

	Platz	Punkte	
Weuffen, Julia	11	676	9,4 - 2,86 - 11,50
Breiholz, Lea	12	652	9,9 - 2,85 - 12,50
Vogt, Rene	9	814	8,5 - 3,45 - 26,50
Kopp, Moritz	12	777	8,3 - 3,10 - 25,00

Das beste Ergebnis des Tages erreichte Alicia Reiter. Sie startete gleich mit einer neuen persönlichen Bestleistung im Hochsprung in den Wettkampf. Mit sicher übersprungenen 1,32m legte sie den Grundstock für ihren späteren Sieg. Über 75m konnte sie mit 10,9s weitere wertvolle Punkte sammeln. Im Werfen steigerte sie sich auf eine neue Bestleistung von 31m. Eine Zitterpartie wurde dann allerdings der Weitsprung. Nach einem ungünstigen und einem Sicherheitssprung konnte sie erst im letzten Durchgang mit 3,69m ihren Sieg perfekt machen.

Kreismeisterschaften Einzel

Am Samstag, den 25.4., richtete der KLV im Sportzentrum in Suderburg die Leichtathletik-kreismeisterschaften aus.

Vom VfL Suderburg waren 10 Athleten in insgesamt 20 Wettbewerben vertreten. Erfreulicherweise bekam Dorothee Schröder bei den Erwachsenen Unterstützung von Jens Bethge und Bodo Frommhagen. Dorothee Schröder wurde gleich 4-mal Kreismeisterin der Frauen: im Hochsprung (1,44m), mit der Kugel (10,12m), dem Diskus (22,62m) und dem Speer (26,86m).

Bei den Senioren M35 holte sich Jens Bethge den Titel im Hochsprung (1,48m), mit dem Diskus (29,06m) und dem Speer (42,92m). Bodo Frommhagen (M45) wurde mit zwei Kreismeistertiteln belohnt. Die 100m sprintete er in 14,0 Sekunden bei heftigem Gegenwind. Sein Speer landete bei 25,24 m. Nur im Diskus mußte er sich mit 22,22m Gerhard Fachmann aus Bienenbüttel (24,02m) geschlagen geben. Ihren ersten offiziellen Kreismeistertitel holte sich Alicia Reiter (13 Jahre) bei den A-Schülerinnen W14 im Kugelstoßen. Hier wurde sie mit 8,60m überlegen Erste.

Die Wettbewerbe der B- und C-Schüler werden in der Leichtathletik als Bestenkämpfe ohne offizielle Titel ausgetragen. Im Diskus der Schülerinnen W13 wurde Alicia ebenfalls Erste mit 19,43m.

Delia Hirsch, die eigentlich der Alterklasse W11 angehört, versuchte sich trotzdem bei den 12-jährigen Mädchen mit dem Diskus. In Vergleich zum Werfertag konnte sie sich um 3m auf 12,26m steigern und belegte Platz 4. Beim anschließenden 800m-Lauf der W11 lief sie in einer Zeit von 2:57,4 min als zweite über die Ziellinie.

Ebenfalls mit dabei über die 800m der Schülerinnen W10 waren: 6. Breiholz, Lea 3:32,5 min. 9. Schulze, Sarah 3:49,3 min. 10. Kreklau, Korinna 4:02,1 min.

Bei den C-Schülern lieferten sich Moritz Kopp und Rene Vogt ein heißes Duell. Nachdem Rene lange Zeit führte, ging Moritz auf der letzten Runden an ihm vorbei. Er wurde Kreisbester der M10 in 3:53,7 min. Rene mußte im Schlusssprint leider noch einen Konkurrenten vorbeiziehen lassen und lief auf Platz 3 in 3:57,4 min.

Vereinsfest 2009 der Sport Jongleure

Bunt wie das Zirkuszelt zeigte sich den Besuchern des Jubiläumsfestes der Dorfplatz in Dreilingen. Aus Anlass des 15-jährigen Bestehens feierten die Jongleure gemeinsam mit den Dreilingern. Der Vorsitzende erinnerte an die Anfänge im Jahre 1994 im neu bezogenen Kindergarten in Eimke. Die Zahl der Gründungsmitglieder hat sich inzwischen verzehnfacht. Heute zählt der Verein ca. 400 Mitglieder und hat mehrere Auszeichnungen seines Konzeptes und für seine Arbeit erhalten.

Das Motto „Begegnung im Zirkuszelt“ erfüllte sich in familiärer Atmosphäre für die vielen zum Teil weit angereisten Besucher. Bewegungsangebote wie das Schlappseilbalancieren, das Seilspringen oder die Ballspiele motivierten Groß und Klein zu sportlicher Betätigung. Dabei kam aber auch der Klönschnack nicht zu kurz und bei den Regenschauern rückten alle schnell im Zelt zusammen. So hat sich diese schöne Begegnungsstätte in mehrfacher Weise bewährt.

Und beim großen Auftritt der Jongleure schien auch wieder die Sonne. 25 Einradprüfungen wurden erfolgreich abgelegt. Ein

langer unterhaltsamer Abend mit toller Live-Musik rundete bei bester Stimmung das gelungene Vereinsfest ab.



SENNLER & STEER

Tischlerei

Hauptstraße 24
29556 Suderburg
Tel.: 0 58 26/88 00 25
Fax: 0 58 26/88 00 26

Maurermeister Christian Luck

Ausführung von:
Anbau, Sanierung
Umbau, Verblendung,
Putzarbeiten, Betonarbeiten

Bahnhofstr. 62, 29556 Suderburg, Tel. 05826/74 05
Fax 05826/74 06, Handy (01 72) 5 47 13 90
www.maurermeister-luck.de



Tagesfahrt nach Schwerin

Der Ortsverband Suderburg des Sozialverbandes Deutschland führt am Sonntag, dem 23.08.2009 seine diesjährige Tagesfahrt mit dem „Uhlenkörperbus“ nach Schwerin durch. Einstieg ist ab 08.00 Uhr an den bekannten Haltestellen in Suderburg. Zustiege in anderen Orten sind nach Absprache möglich. Der Fahrpreis beträgt für Mitglieder 35,00 € und für Gäste, die selbstverständlich willkommen sind, 40,00 €.

Dafür wird geboten:

Busfahrt, rustikales Frühstück (Parkplatz Dömitz am Brückendenkmal), 1 Stunde Schifffahrt mit Kaffee und Kuchen.

Natürlich ist für Mittagessen gesorgt, das aber leider selbst bezahlt werden muss.

Anmeldungen für die Fahrt und für das Mittagessen mit ausgewählten Gerichten unterschiedlicher Art (Erbseneintopf, Schweinebraten, Putengeschnetzeltes, Rotbarschfilet) und zivilen Preisen zwischen 6,00 € und 7,50 € nimmt der „Reisemarschall“ Rainer Kühn unter Tel.: 05826-89820 ab sofort entgegen.



Rückkehr in Suderburg wird gegen 18.00 Uhr sein.

Heinz-Jörg Neubauer

Immobilien



Niedrigenergiehaus in Dreilingen in ruhiger Ortsrandlage, Baujahr 1997, 1.275 qm Grundstück. Holzstapelbauweise, Erdgeschoß + Anbau verkleinert. Angebauter massiver Heizungs- u. Vorratsraum, Wintergarten. Dachgeschoss voll ausgebaut und isoliert, Öl-Zentralheizung, Dänischer Ofen im Wohnzimmer. Wohnfläche ca. 160 qm, 6 Zimmer, Hauswirtschaftsraum, Wohnküche, Bad, Gäste-WC und Dusche, Carport, PKW-Stellplatz.

Von Privat: **180.000,00 €**

Tel. 0172/847 38 53 oder nach 18 Uhr: **0173/649 62 25**



**DRK-Pflegedienste im
Landkreis Uelzen gGmbH**

Wir sind für SIE da!

**Glauben Sie alles, was geschrieben wird ?
Lassen Sie sich beraten und einen
Kostenvoranschlag für Ihre individuelle
pflegerische Versorgung machen.**

**Ihr DRK Pflegeteam
Suderburg /**



**Zentrale Rufnr.
0581 / 903232**

- Häusliche Krankenpflege
- Haushaltshilfe / Kinderversorgung
- Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
- Termin- und Transportorganisation
- Botengänge, Organisation von Besuchsdienst durch den Ortsverein
- Pflegekurse
- Kostenlose Beratung in allen Fragen der Pflege
- Haus-Notruf
- Essen auf Rädern

**Rufen Sie uns an!
Wir beraten Sie gern,
telefonisch oder persönlich,
auch in Ihrer häuslichen Umgebung!**

point S

Reifen Gruhn

Reifen, Räder, Auto-Service.

Unser Leistungsangebot:



**große Auswahl
schneller Service**



**Bremsen &
Fahrwerksservice**



Felgenshop



Autoglas Service



**Elektronische
Achsvermessung**



Klimaservice

Unser geschultes Personal gibt Ihnen gerne Auskunft.



**Kostenloser Urlaubs-Check
für Ihr Auto**

(evtl. zzgl. Materialkosten).

Nur bei Abgabe dieser Anzeige!



Sołtau ☎ 0 51 91 / 30 62 • Schneverdingen ☎ 0 51 93/51 93 84 • Hermannsburg ☎ 0 50 52/60 55

